



Wie erkennt die Kaffeemaschine, dass der Tank leer ist? Xaver Lühnen aus Schloß Neuhaus nimmt das Gerät auseinander und findet die Antwort. Soviel sei verraten: Mit dem Gewicht hat es bei diesem Gerät nichts zu tun, sondern mit einem Magnet.

Fotos: Jörn Hannemann

Vom Blutzuckersensor bis Kaffeemaschine: Xaver Lühnen aus Neuhaus begeistert mit YouTube-Kanal tausende Tüftler

Technik total, millionenfach geklickt

Von Jörn Hannemann

SCHLOSS NEUHAUS (WV). Mehr als 14.000 Abonnenten, 400 Videos und über 2,7 Millionen Aufrufe: Xaver Lühnen aus Schloß Neuhaus begeistert auf YouTube mit seinem „Bildungskanal der Technik“ Tüftler, Bastler und Geschichtsinteressierte weltweit.

Seine Lehrvideos zu alter und neuer Technik erreichen zusammengenommen ein Millionenpublikum. Was nach einem YouTube-Star oder Influencer klingt, ist ein pensionierter Kommunikationselektroniker aus Schloß Neuhaus. Xaver Lühnen hat sich in den vergangenen fünf Jahren mit seinem „Bildungskanal der Technik – @RadioBauprojekte“ zu einem Namen in der YouTube-Szene für Technikliebhaber entwickelt – und das ganz ohne kommerzielle Absichten.

Den Unterricht in Sachen

Technikgeschichte gibt es kostenlos. Fast jede Woche erscheint ein neues Video. Vom Induktionsherd bis zur eisernen Lunge reicht das Themenspektrum, das Lühnen mit Akribie und Begeisterung aufbereitet.

Früher bei Nixdorf, jetzt bei YouTube

Was passiert im Inneren einer Mikrowelle? Wie erkennt eine Kaffeemaschine, dass der Wassertank leer ist? Und wie funktioniert eigentlich ein Herzschrittmacher? Lühnen erklärt es – anschaulich, kompakt und mit sichtbarer Leidenschaft. „In diesem Kanal geht es in erster Linie um Lernvideos zu Elektrotechnik, Elektronik, Funk- und aktuell Medizintechnik“, sagt der Paderborner. Er habe hochspezielle Themen für Technik-Enthusiasten und Profi-Tüftler, aber auch jede Menge Einstiegsthemen, die insbesondere Schüler und Ju-

gendliche für Technik begeistern soll.

Lühnens Ziel: Neugier wecken, Verständnis fördern, Begeisterung entfachen. „Wie haben unsere Väter konstruiert? Diese Frage treibt mich an. Es gibt Entwicklungen aus der Vergangenheit, die wir nicht vergessen sollten. Sie bieten oft geniale Ansätze, auch für heutige Herausforderungen.“

Die Begeisterung für Technik wurde Lühnen sprichwörtlich in die Wiege gelegt. „Mein Vater und mein Physiklehrer haben mich früh inspiriert“, erinnert er sich. Nach seiner Ausbildung zum Kommunikationselektroniker arbeitete er 40 Jahre lang als Dozent für Elektronik und Qualitätssicherung – zunächst bei Heinz Nixdorf, dem er auch einen eigenen Film widmete („Auf den Spuren von Heinz Nixdorf“), später auch bei Siemens, BenQ und als Honorar Dozent für die IHK in ganz Ostwestfalen.

„Ich habe mein Berufsleben lang Wissen vermittelt – da lag es nahe, das auch im Ruhestand weiterzuführen“, sagt Lühnen. Das erste Video veröffentlichte er 2020: ein Mitmachprojekt mit dem Titel „Xavers D-Zug“. Ein RadioBauprojekt, das auf große Resonanz stieß. Den Aufruf ein solches System nachzubauen folgten viele Abonnenten.

In der Regel dauern seine Videos 15 Minuten, selten länger als 30. „Ich will keine ausufernden Fachvorträge halten, sondern Anreize schaffen.“ Die Zuschauer danken es ihm mit Treue: Sein be-



Über 2,7 Millionen Klicks zeigen: Technik kann spannend, lehrreich – und unterhaltsam sein.

liebtestes Video, „Die historische Stromerzeugung der Kleinbetriebe“, wurde über 152.000 Mal aufgerufen.

Und es geht immer weiter: „Aktuell arbeite ich an einem Beitrag über Kaffeemaschinen. Mich interessiert, wie das Gerät erkennt, dass der Wassertank leer ist – und das will ich zeigen.“ Auch die Medizintechnik hat es ihm angetan: Ein Video über Blutzuckersensoren ist bereits online, ein zweiter Beitrag zum Thema Herzschrittmacher ist in Arbeit. Für seinen Film über die Funktion einer eisernen Lunge drehte er sogar im Klinikmuseum in Bielefeld.

Wissen bewahren und weitergeben

Was Lühnen antreibt, ist mehr als reine Technikliebe. „Technik hat immer eine Vorgeschichte. Und die fasziniert mich. Ich möchte wissen, welche Denkprozesse hinter einer Entwicklung stehen – und das weitergeben, solange

es geht“, betont er. Für ihn zählt der Spaß an der Sache – und das merkt man jeder Minute seiner Videos an. Ob Profi-Tüftler oder neugieriger Schüler – bei Xaver Lühnen finden alle Technikinteressierten einen Beitrag. Seine Art zu erklären ist verständlich, seine Begeisterung ansteckend. Und so verwundert es nicht, dass sein Kanal immer neue Fans gewinnt.

Was als kleines Projekt im Ruhestand begann, ist längst eine Plattform für technikinteressierte Menschen geworden – für Bastelfans mit Lötkolben bis hin zu jungen Menschen mit Forscherdrang. Und Xaver Lühnen? Der denkt noch lange nicht ans Aufhören: „Wenn ich mich für ein neues Video in ein neues Thema hineinknie, lerne ich auch selbst immer etwas Neues. Und die Entstehungsgeschichte, was sich die Entwickler bei der Konstruktion gedacht haben, finde ich unglaublich faszinierend“.



Technik, die Leben erleichtert: Xaver Lühnen erklärt, wie ein Blutzuckersensor misst – und was darin steckt.